

KLARTEXT

Mitteilungen ■ Informationen

Nr. 24 ■ 05. März 2024

Jahresbericht Mai 2023 bis Februar 2024

von Jean-Jacques Fasnacht

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Dienstag,
26. März 2024,
19:15 Uhr im
Feuerwehr-
zentrum beim
Bahnhof
Marthalen

im Anschluss
20:15 Uhr
öffentlicher
Vortrag von NR
Roger Nordmann
„Klimaschutz und
Energiesicher-
heit“ (siehe S.3)

Liebe Mitglieder

Wir müssen uns grosse Sorgen machen

Gemäss einer NAGRA-Umfrage zeige sich eine grosse Akzeptanz für ein Atommülllager in der betroffenen Region Nördlich Lägern. Wenn die Leute ein ungutes Gefühl hätten, dann seien es primär Befürchtungen wegen sozialer Spannungen und Protesten. Weniger Bedenken beständen bei den Befragten bezüglich der Sicherheit und Gesundheit, welche durch ein Tiefenlager beeinträchtigt sein könnten.

Unser Kerngeschäft

Diese Problemfelder waren und sind sozusagen das Kerngeschäft unserer Organisation, deren Mitglieder sich seit über 30 Jahren intensiv mit diesen Kernfragen beschäftigt haben. Entsprechend irritiert stellen wir fest, dass das angehäuften Fachwissen aus unserer Region nun nicht mehr gefragt sein soll. Der Verdacht liegt nahe, dass der Bund wie die NAGRA froh darum sind, die kritische und gelegentlich auch aufmüpfige

In Zukunft neue AKW in der Schweiz?



Begleitung des Entsorgungsprozesses im Zürcher Weinland los zu sein. Die ungelösten Fragen zur Sicherheit und zu den gesundheitlichen Auswirkungen eines Atommülllagers treiben uns von KLAR! Schweiz allerdings weiter an, wo auch immer eine atomare Mülldeponie geplant und realisiert werden soll. Der Entscheid für ein nukleares Tiefenlager in Stadel hat uns den Wind nicht aus den Segeln genommen. Ganz im Gegenteil! Das sehen auch die Vereinsmitglieder von KLAR! Schweiz so, was sich in der praktisch unveränderten Mitgliederzahl dokumentiert.

Bald schon wird KLAR! Schweiz sich auch aktiv und dezidiert in die Debatten um die Begehrlichkeit gewisser Kreise nach neuen Atomkraftwerken einbringen müssen, nachdem eine knapp zustande gekommene Initiative unter dem Namen „Blackout stoppen“ genau dies bezwecken soll.

Ärmel hochkrepeln

Es wartet also viel Arbeit auf uns. Krepeln wir die Ärmel hoch! Wie dies geht, zeigten uns exemplarisch Ruedi Rechsteiner sowie die Leute der Mahnwachen in Brugg und im Weinland.

Alt Nationalrat und Energiespezialist Ruedi Rechsteiner referierte anlässlich der öffentlichen Veranstaltung nach der letzten Jahresversammlung von KLAR! Schweiz fulminant und inspirierend darüber, dass die «stille Revolution» gegen AKW und fossile Energien schon längst und unumkehrbar im Gange ist. Gleichermassen für uns inspirierend ist der Durchhaltewille und der Mut der Mahnwache vor dem ENSI, welche vor gut einem Jahr zum 2400. Mal stattfand, sowie die über 400 Mahnwachen der Kernfrauen beim legendären Hinkelstein. Chapeau!

Der Vorstand von KLAR! Schweiz hat sich in der Zwischenzeit bereits zur 107. Sitzung getroffen. Unter anderem beschäftigt er sich mit der Unterstützung der Widerstandsorganisation LoTi (Nördlich Lägern).

Vorstandsmitglieder bringen sich im neu initiierten „Unabhängigen Schweizer Begleitgremium Tiefenlager USBT“ ein oder begleiten kritisch nach wie vor die

noch bestehenden Fachgremien. Wir bleiben weiterhin am Ball und werden euch in unserem Newsletter über unsere Arbeit und alles weitere Wissenswerte zeitgerecht auf dem Laufenden halten.

Für eure Treue und Verbundenheit, liebe Mitglieder, danken wir ganz herzlich. Sie sind für uns Motivation und Stütze, dass wir uns unermüdlich und gemeinsam mit euch für eine Welt ohne atomare Risiken einsetzen.

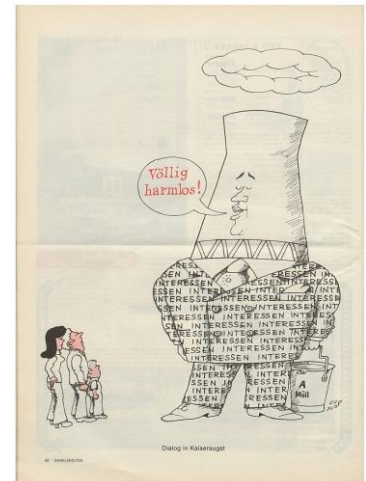
Mit herzlichem Gruss
Jean-Jacques Fasnacht, Co-Präsident

Karikatur

von Jürg Spahr (Jüsp) im
Nebelspalter, 23. April 1975,
also vor fast 50 Jahren:

- Interessenvertreter
- Imponiergehabe
- Verschwiegener Atommüll
- Heiligenschein

Und 2024?



Unser Referent: Roger Nordmann



Roger Nordmann ist öfter bei Diskussionssendungen im Fernsehen zu sehen. Der Spezialist für Energie- und Klimafragen ist seit 2004 für den Kanton Waadt im Nationalrat. Er ist dort ein politisches Schwergewicht in der Energiediskussion. Als Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie sagt er: „Der Klimawandel ist die vordringlichste Aufgabe unserer Generation. Angesichts von Hitzewellen, Dürren und Überschwemmungen fühlen sich viele Menschen zunehmend ohnmächtig. Doch Nichtstun ist keine Option. Wir müssen handeln – und zwar jetzt!“

Mahnwache

Geschichte

Im Mai 2015 standen erstmals ein paar frei zusammengesetzte Leute an der Kreuzung Rheinau/Benken/Marthalen. Ihr Ziel war es, den von der Nagra bestimmten Atommüllplatz in der Wahrnehmung der Menschen zu verankern, indem man regelmässig auf die drohende Unbill aufmerksam macht.

Mahnwache bei
Regen, Kälte oder
Hitze



Auch nachdem das Weinland aus der Wahl gefallen ist, wird weiter gemahnt und gewacht. Denn das Problem des hochradioaktiven Mülls ist noch lange nicht gelöst und unsere Uralt-AKW laufen trotz Ausstiegsbeschluss unvermindert weiter.

Mittlerweile haben die Kernfrauen die Verantwortung für die Organisation übernommen.

Ein paar Zahlen zu 2023

- Es fanden 50 Mahnwachen statt. 2x wurden sie abgesagt, einmal wegen übergrosser Hitze und einmal wegen heftigen Regens und Sturmwinden.
- 23 Personen beteiligten sich mindestens einmal. Die Rekordbeteiligung lag bei 46 Donnerstagen.
- Im Durchschnitt waren 5.54 Personen beteiligt.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen

info@klar-
schweiz.com

Postfinance
IBAN CH48 0900
0000 9015 2872 8

KLARTEXT
ist für Mitglieder
kostenlos.

Jahresbeiträge 2024

Die Jahresbeiträge 2024 bleiben unverändert.

Nichterwerbstätige	Fr. 20.-
Erwerbstätige	Fr. 30.-
Paare und Familien	Fr. 40.-
Juristische Personen	Fr. 60.-

Achtung:
Das deutsche
Konto (€)
ist aufgelöst.